



## **Quartalsmitteilung**

zum 30. September 2023

**FRIEDRICH VORWERK GROUP SE**

21255 Tostedt

## Friedrich Vorwerk in Zahlen

Neun Monate (ungeprüft)	2023	2022	Δ 2023 / 2022
	T€	T€	%
Auftragsbestand	1.048.793	371.834	182,1
Auftragseingang	1.008.841	317.770	217,5
<b>Ergebniszahlen (bereinigt*)</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>275.141</b>	<b>258.714</b>	<b>6,3</b>
Betriebsleistung	275.141	258.714	6,3
Gesamtleistung	290.756	273.880	6,2
Materialaufwand	-147.185	-119.154	23,5
Personalaufwand	-96.717	-89.044	8,6
EBITDA	20.391	43.029	-52,6
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>7,4%</i>	<i>16,6%</i>	
EBIT	7.144	31.146	-77,1
<i>EBIT-Marge</i>	<i>2,6%</i>	<i>12,0%</i>	
EBT	6.697	27.906	-76,0
<i>EBT-Marge</i>	<i>2,4%</i>	<i>10,8%</i>	
<b>Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>4.369</b>	<b>19.613</b>	<b>-77,7</b>
EPS in €	0,22	0,98	-77,7
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien	20.000.000	20.000.000	0,0
<b>Ergebniszahlen (IFRS)</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
EBITDA	20.391	43.029	-52,6
Konzernergebnis	4.301	19.475	-77,9
EPS in €	0,22	0,97	-77,9

<b>Bilanzzahlen (IFRS)</b>	<b>30.09.</b>	<b>31.12.</b>	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	152.268	131.070	16,2
Kurzfristige Vermögenswerte	175.496	177.009	-0,9
Darin enthaltene liquide Mittel	2.622	45.876	-94,3
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000	0,0
Sonstiges Eigenkapital	145.520	143.181	1,6
Eigenkapital insgesamt	165.520	163.181	1,4
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>50,5%</i>	<i>53,0%</i>	
Langfristige Schulden	54.638	54.751	-0,2
Kurzfristige Schulden	107.607	90.147	19,4
Bilanzsumme	327.765	308.079	6,4
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt(-))**	-13.723	27.242	-150,4
<b>Mitarbeiter (Stichtag)</b>	<b>1.694</b>	<b>1.657</b>	<b>2,2</b>

\* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

\*\* Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

## Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Geschäftsverlauf

Im Hinblick auf den Auftragseingang konnte der FRIEDRICH VORWERK-Konzern in den ersten neun Monaten erneut seine hervorragende Marktposition unter Beweis stellen und einen Auftragseingang in Rekordhöhe von mehr als 1 Mrd. € erzielen. Hierzu beigetragen hat insbesondere das dritte Quartal, auf das allein ein Auftragseingang in Höhe von 690 Mio. € entfällt. Wesentlicher Treiber hierbei ist das Großprojekt A-Nord, bei dem der Konzern über seine Tochterfirma Bohlen & Doyen Ende August die zweite Phase des Vergabeverfahrens abgeschlossen hat und vom Übertragungsnetzbetreiber Amprion mit der Ausführungsphase beauftragt wurde.

Der Projektumfang von A-Nord umfasst neben den Tiefbauarbeiten und der Errichtung der für die Erdkabel benötigten Schutzrohranlagen entlang des rund 300 km langen Trassenverlaufs auch die parallele Errichtung der ebenfalls von Amprion zu realisierenden Offshore-Netzanbindungssysteme BorWin 4 und DolWin 4 über eine Strecke von etwa 100 km. Abgesehen von Bohlen & Doyen besteht die Gemeinschaft der ausführenden Unternehmen aus sechs weiteren Partnerunternehmen. Das vereinbarte Projektvolumen beträgt 1,5 Mrd. €, wovon rund 40 % auf Bohlen & Doyen entfallen. Der Auftrag wird als Mehrparteienvertrag (IPA) abgewickelt, der auf einer „Cost-Plus-Incentive-Fee“-Vergütungsstruktur mit Bonus-Malus-Regelung basiert. Die vorbereitenden Arbeiten sind bereits zum Ende des dritten Quartals angelaufen. Das Gesamtprojekt soll im Jahr 2026 abgeschlossen werden.

Darüber hinaus wurden im Lauf des Jahres zahlreiche weitere Aufträge im Segment Electricity akquiriert. Hierzu zählen unter anderem der Rahmenvertrag mit dem Übertragungsnetzbetreiber TenneT zur Durchführung von Horizontalbohrungen für Offshore-Anbindungsleitungen in der Nordsee, aus dem bereits ein Auftragsvolumen im hohen zweistelligen Millionenbereich abgerufen wurde, die Landkabelverbindung im Offshore-Anbindungsprojekt BorWin6 mit einem Auftragsvolumen im mittleren zweistelligen Millionenbereich und das Projekt Umspannwerk Liedingen.

Neben den vorgenannten Auftragseingängen im Segment Electricity wurden im Berichtszeitraum auch in den weiteren Segmenten zahlreiche weitere Aufträge gewonnen. Hierzu zählen beispielsweise zahlreiche Biogasaufbereitungs- und Biogaseinspeiseanlagen sowie verschiedene Pipelinesanierungs- und Neubauprojekte. Erfreulich ist darüber hinaus ein weiterer Auftragseingang im Segment Clean Hydrogen im hohen einstelligen Millionenbereich. Als Partner einer Arbeitsgemeinschaft erbringt FRIEDRICH VORWERK verschiedene Leistungen im Bereich Leitungs- und Anlagenbau für den neu zu errichtenden Elektrolyseur in Lingen.

Insgesamt konnte dadurch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ein Auftragseingang in Höhe von 1.008,8 Mio. € verzeichnet werden, was einer Steigerung von 217,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vorjahr: 317,8 Mio. €). Der Auftragsbestand zum 30. September 2023 wuchs somit auf 1.048,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 315,1 Mio. €).

Der Umsatz konnte im Berichtszeitraum um 6,3 % auf 275,1 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 258,7 Mio. €). Im selben Zeitraum ging das bereinigte EBIT deutlich auf 7,1 Mio. € zurück, was einer EBIT-Marge von 2,6 % entspricht (Vorjahr: 12,0 %). Der Rückgang der EBIT-Marge im laufenden Geschäftsjahr resultiert insbesondere aus den anhaltend hohen Material- und Personalkosten, welche vor allem die in 2020 und 2021 kalkulierten und akquirierten Projekte und Rahmenverträge belasten. Besonders stark betroffen ist hierbei ein einzelnes Anlagenbau-Großprojekt aus dem Segment Natural Gas, bei dem der geschlossene Pauschalvertrag eine Weiterreichung der entstandenen Kostensteigerungen bislang nicht vorsieht. In diesem Zusammenhang wurde im dritten Quartal eine Rückstellung in Höhe von 7,4 Mio. € für noch zu erwartende Belastungen gebildet, so dass zukünftig keine negativen Einflüsse aus diesem Projekt erwartet werden. Daneben konnten die laufenden Nachtragsverhandlungen im Zusammenhang mit Projektverzögerungen und -änderungen bei der LNG-Anschlussleitung Brunsbüttel im dritten Quartal trotz deutlicher Fortschritte noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Der Aufsichtsrat der Friedrich Vorwerk Group SE hat in seiner Sitzung vom 20. März 2023 beschlossen, die Vorstandsverträge von Torben Kleinfeldt und Tim Hameister zu verlängern. So wurden Torben Kleinfeldt für weitere sechs Jahre bis September 2029 zum CEO und Tim Hameister für weitere vier Jahre bis September 2027 zum CFO bestellt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der FRIEDRICH VORWERK Management SE, einem Tochterunternehmen der FRIEDRICH VORWERK Group SE, beschlossen, Torben Kleinfeldt und Kevin Loots für weitere sechs Jahre sowie Tim Hameister für weitere vier Jahre als Vorstände der FRIEDRICH VORWERK Management SE zu bestellen. Klaus-Dieter Ehlen ist im Oktober 2023 nach 33 Jahren in der Unternehmensgruppe und einer dreijährigen Amtszeit als Vorstand der FRIEDRICH VORWERK Management SE planmäßig auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausgetreten, steht der Unternehmensgruppe jedoch weiterhin in beratender Funktion zur Verfügung.

Vorstand und Aufsichtsrat der Friedrich Vorwerk Group SE haben der ordentlichen Hauptversammlung am 1. Juni 2023 vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von 0,12 € je dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag der Gesellschaft mit großer Mehrheit zu. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 6. Juni 2023.

Im dritten Quartal wurde zudem mit zwei Partnern die Gesellschaft 5C-Tech GmbH gegründet, an der FRIEDRICH VORWERK zu 70 % beteiligt ist. Schwerpunkt der Gesellschaft ist die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von Lösungen im Bereich der automatisierten Schweißtechnik.

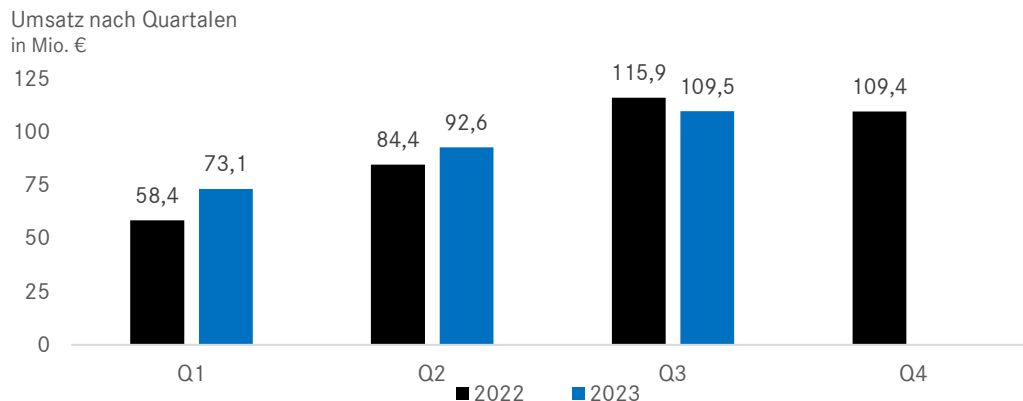
Im September 2023 hat die Friedrich Vorwerk SE & Co. KG die nicht beherrschenden Anteile an den Gesellschaften Gottfried Puhlmann GmbH (25,00 %) und Gottfried Puhlmann GmbH Havelländische Bauunternehmung (3,57 %) übernommen und ist nunmehr alleinige Gesellschafterin dieser Gesellschaften.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ergebniskennzahlen enthalten IFRS-bedingte Bewertungseffekte sowie Einmalaufwendungen, die nicht zur Unternehmenssteuerung herangezogen werden. Dazu zählen im Geschäftsjahr im Wesentlichen Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aktiviert wurden. Das Management steuert die Unternehmensgruppe daher auf Basis von bereinigten Ergebniszahlen, die die operative Ertragskraft und die Entwicklung der Unternehmensgruppe wesentlich transparenter und nachhaltiger widerspiegeln.

Der Auftragsbestand liegt zum Stichtag des 30. September 2023 mit 1.048,8 Mio. € deutlich über Vorjahresniveau (30. September 2022: 371,8 Mio. €). Der Auftragseingang lag im Berichtszeitraum bei 1.009 Mio. €, was im Vergleich zum Vorjahr einem Anstieg von 217,5 % entspricht (Vorjahreszeitraum: 317,8 Mio. €). Vom Auftragsbestand entfallen 9 % auf das Segment Natural Gas, 78 % auf das Segment Electricity, 1 % auf das Segment Clean Hydrogen und 11 % auf das Segment Adjacent Opportunities.

Der konsolidierte Umsatz des FRIEDRICH VORWERK-Konzerns liegt im Berichtszeitraum bei 275,1 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg von 6,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (258,7 Mio. €). Das Umsatzwachstum wurde dabei insbesondere im ersten Quartal durch hohe Leistungsanteile bei Anlagenbauprojekten und innerstädtischen Bauvorhaben erzielt.



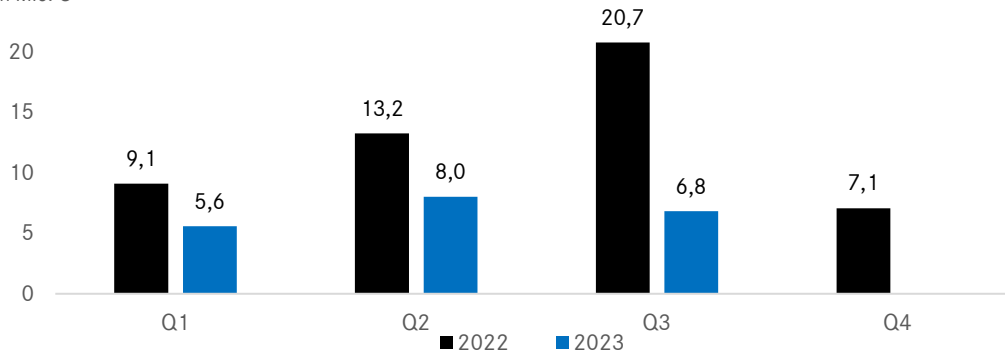
Die Erträge aus Equity-Beteiligungen sind im Vorjahresvergleich um 1,7 Mio. € auf 12,1 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 10,4 Mio. €). Die Sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund geringerer aktivierter Eigenleistungen um 1,2 Mio. € gesunken (Vorjahreszeitraum: 4,7 Mio. €).

Der Materialaufwand hat sich deutlich auf 147,2 Mio. € erhöht (Vorjahr: 119,2 Mio. €). Die Materialaufwandsquote liegt damit bei 53,5 % (Vorjahr: 46,1 %). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus teilweise signifikant gestiegenen Materialpreisen und höheren Energiekosten sowie einer höheren Fremdleistungsquote. Weiterhin wirkte sich die veränderte Zusammensetzung des Auftragsbestands mit einem höheren Materialanteil im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nachteilig auf die Materialaufwandsquote aus.

Der Personalaufwand in Höhe von 96,7 Mio. € ist im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 % gestiegen (Vorjahr: 89,0 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie aus einer Erhöhung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl um 2,2 %. Die Gemeinkosten sind im Berichtszeitraum mit 26,5 Mio. € um 16,8 % gestiegen (Vorjahr: 22,7 Mio. €). Hierin enthalten sind insbesondere Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen, Fremdgerätemieten, Reisekosten und Versicherungsprämien.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist im Berichtszeitraum um 22,6 Mio. € auf 20,4 Mio. € stark zurückgegangen (Vorjahreszeitraum: 43,0 Mio. €). Die EBITDA-Marge beträgt 7,4 % (Vorjahr: 16,6 %).

EBITDA nach Quartalen  
in Mio. €



Nach bereinigten Abschreibungen in Höhe von 13,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 11,9 Mio. €) ergibt sich ein bereinigtes EBIT in Höhe von 7,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 31,1 Mio. €). Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Abschreibungen resultieren im Wesentlichen aus der erhöhten Investitionstätigkeit der Vorjahre. Das bereinigte Konzernergebnis nach Minderheiten beträgt 4,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 19,6 Mio. €) bzw. 0,22 € pro Aktie (Vorjahr: 0,98 € pro Aktie).

Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2023 165,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 163,2 Mio. €). Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus dem laufenden Jahresergebnis. Gegenläufig wirkte sich die Auszahlung einer Dividende in Höhe von 2,4 Mio. € aus, die die ordentliche Hauptversammlung vom 1. Juni 2023 beschlossen hat. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 327,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 308,1 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 50,5 %, gegenüber 53,0 % zum 31. Dezember 2022.

Zum 30. September 2023 verfügt der FRIEDRICH VORWERK-Konzern über einen Liquiditätsbestand (inklusive Wertpapiere) von 4,9 Mio. € (31. Dezember 2022: 48,4 Mio. €). Der Rückgang des Liquiditätsbestandes resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, primär bedingt aus dem Working Capital Aufbau, in Höhe von -13,5 Mio. € sowie den Auszahlungen für Investitionen (-23,1 Mio. €). Abzüglich der Finanzschulden in Höhe von 18,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 21,2 Mio. €) ergibt sich zum Bilanzstichtag ein Nettofinanzmittelbestand von -13,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 27,2 Mio. €).

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt im Berichtszeitraum -43,3 Mio. € (Vorjahr: -102,5 Mio. €) und setzt sich wie folgt zusammen:

Der Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 13,5 Mio. € (Vorjahr: 65,9 Mio. €). Der operative Cashflow ist grundsätzlich geprägt von einem saisonal bedingten Aufbau des Net Working Capitals in den ersten drei Quartalen, welcher sich dann im vierten Quartal umkehrt. Für das Gesamtjahr wird mit einem deutlich positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gerechnet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -22,8 Mio. € (Vorjahr: -24,5 Mio. €) und betrifft im Wesentlichen die Investitionen in unsere technischen Anlagen und Maschinen und den Ausbau sowie die Erweiterung der Standorte der Unternehmensgruppe.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -7,0 Mio. € (Vorjahr: -12,1 Mio. €) und besteht im Wesentlichen aus laufenden Zins- und Tilgungszahlungen sowie der Dividendenzahlung in Höhe von 2,4 Mio. €. Darüber hinaus wurden 1,2 Mio. € an nicht beherrschende Gesellschafter ausgeschüttet.

## Ausblick

Der Vorstand der Friedrich Vorwerk Group SE erwartet für 2023 weiterhin einen Konzernumsatz von über 330 Mio. € bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 8-11 %.

## IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2023 T€	01.01. - 30.09.2022 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>275.141</b>	<b>258.714</b>
<b>Betriebsleistung</b>	<b>275.141</b>	<b>258.714</b>
Erträge aus Equity-Beteiligungen	12.080	10.437
Sonstige betriebliche Erträge	3.535	4.730
<b>Gesamtleistung</b>	<b>290.756</b>	<b>273.880</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-31.721	-22.312
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-115.464	-96.841
<b>Materialaufwand</b>	<b>-147.185</b>	<b>-119.154</b>
Löhne und Gehälter	-74.387	-68.257
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-22.330	-20.787
<b>Personalaufwand</b>	<b>-96.717</b>	<b>-89.044</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.463	-22.654
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>20.391</b>	<b>43.029</b>
Abschreibungen	-13.363	-12.130
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>7.028</b>	<b>30.899</b>
Finanzerträge	157	19
Finanzierungsaufwendungen	-492	-679
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	-105	-2.565
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-439</b>	<b>-3.225</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>6.589</b>	<b>27.674</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.830	-8.028
Sonstige Steuern	-332	-290
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.427</b>	<b>19.356</b>
Nicht beherrschende Anteile	-126	119
<b>Gesellschafter des Mutterunternehmens</b>	<b>4.301</b>	<b>19.475</b>
Ergebnis je Aktie (in €)	0,22	0,97

**IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung**

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2023 T€	01.01. - 30.09.2022 T€
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.427</b>	<b>19.356</b>
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnung	5	-18
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	300	-928
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>304</b>	<b>-946</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>4.731</b>	<b>18.410</b>
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.605	18.528
- Nicht beherrschende Anteile	126	-119

## IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung - Quartal

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.07. - 30.09.2023 T€	01.07. - 30.09.2022 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>109.511</b>	<b>115.901</b>
<b>Betriebsleistung</b>	<b>109.511</b>	<b>115.901</b>
Erträge aus Equity-Beteiligungen	5.270	4.249
Sonstige betriebliche Erträge	1.061	1.919
<b>Gesamtleistung</b>	<b>115.842</b>	<b>122.069</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-13.189	-9.543
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-51.972	-53.038
<b>Materialaufwand</b>	<b>-65.160</b>	<b>-62.581</b>
Löhne und Gehälter	-25.961	-22.980
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-7.723	-7.494
<b>Personalaufwand</b>	<b>-33.683</b>	<b>-30.474</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.190	-8.286
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>6.808</b>	<b>20.728</b>
Abschreibungen	-4.558	-4.193
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.250</b>	<b>16.535</b>
Finanzerträge	15	6
Finanzierungsaufwendungen	-185	-236
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter	89	-1.344
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-81</b>	<b>-1.573</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.169</b>	<b>14.963</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-697	-4.437
Sonstige Steuern	-225	-88
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.247</b>	<b>10.437</b>
Nicht beherrschende Anteile	-77	-106
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.170</b>	<b>10.331</b>
Ergebnis je Aktie (in €)	0,06	0,52



## IFRS-Konzern-Bilanz

Bilanz	30.09.2023	31.12.2022
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	417	273
Geschäfts- oder Firmenwert	4.276	4.276
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>4.693</b>	<b>4.549</b>
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.791	33.916
Technische Anlagen und Maschinen	37.314	34.722
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.298	20.732
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.230	7.862
<b>Sachanlagen</b>	<b>107.633</b>	<b>97.233</b>
Equity-Beteiligungen	24.672	17.072
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.282	2.560
Sonstige Ausleihungen	640	627
<b>Finanzanlagen</b>	<b>27.594</b>	<b>20.259</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>12.348</b>	<b>9.029</b>
	<b>152.268</b>	<b>131.070</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.263	10.165
Unfertige Erzeugnisse	101	100
<b>Vorräte</b>	<b>8.364</b>	<b>10.266</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.351	17.683
Vertragsvermögenswerte	111.717	95.428
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.442	7.756
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>164.511</b>	<b>120.867</b>
Kasse	19	31
Bankguthaben	2.603	45.845
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.622</b>	<b>45.876</b>
	<b>175.496</b>	<b>177.009</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>327.765</b>	<b>308.079</b>

Bilanz	30.09.2023	31.12.2022
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	20.000	20.000
Kapitalrücklage	76.204	76.204
Gewinn- und sonstige Rücklagen	69.296	66.602
Nicht beherrschende Anteile	19	374
	<b>165.520</b>	<b>163.181</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.117	12.912
Verbindlichkeiten ggü. nicht beherrschenden Gesellschaftern	6.925	6.820
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	10.213	10.213
Leasingverbindlichkeiten	1.388	2.646
Rückstellungen für Pensionen	1.991	1.991
Passive latente Steuern	23.003	20.168
	<b>54.638</b>	<b>54.751</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.415	2.388
Vertragsverbindlichkeiten	17.340	7.296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.689	10.888
Verbindlichkeiten ggü. nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.365	2.534
Sonstige Verbindlichkeiten	36.833	22.757
Leasingverbindlichkeiten	2.508	3.247
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	24.908	24.640
Steuerrückstellungen	4.439	11.697
Sonstige Rückstellungen	11.111	4.700
	<b>107.607</b>	<b>90.147</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>327.765</b>	<b>308.079</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2023 T€	01.01. - 30.09.2022 T€
<b>1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)</b>	<b>7.028</b>	<b>30.899</b>
Abschreibungen	13.363	12.130
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	6.411	-1.201
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-244	-97
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-12.080	-10.437
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	51	-263
<b>Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge</b>	<b>7.501</b>	<b>132</b>
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-40.222	-93.068
Abnahme (-), Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	19.086	5.504
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>-21.136</b>	<b>-87.564</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-9.776	-10.282
Erhaltene Zinsen	157	19
Einzahlungen aus Dividenden von Equity-Beteiligungen	2.741	858
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-13.484</b>	<b>-65.938</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-335	-64
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-23.052	-23.076
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Finanzanlagen und Wertpapiere	565	-1.179
Unternehmenserwerbe (abzgl. erhaltener finanzieller Mittel)	0	-181
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-22.822</b>	<b>-24.500</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	15.171	4.992
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-15.739	-5.909
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-2.400	-4.000
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-2.266	-2.925
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-1.234	-3.584
Zinsauszahlungen	-481	-678
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.950</b>	<b>-12.105</b>

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 30.09.2023 T€	01.01. - 30.09.2022 T€
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-43.257	-102.543
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen (nicht zahlungswirksam)	3	-3
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	45.876	108.282
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.622</b>	<b>5.736</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Kasse	19	41
Guthaben bei Kreditinstituten	2.603	5.695
<b>Überleitung zum Liquiditätsbestand am 30.09.</b>		
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.622	5.736
Wertpapiere	2.282	3.519
<b>Liquiditätsbestand am 30.09.</b>	<b>4.904</b>	<b>9.255</b>

## Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.09.2023 (ungeprüft)	Natural Gas T€	Electricity T€	Clean Hydrogen T€	Adjacent Opp. T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	125.832	42.192	17.026	90.090	0	275.141
<b>Ergebnis (EBIT)</b>	<b>220</b>	<b>3.337</b>	<b>3.581</b>	<b>36</b>	<b>-146</b>	<b>7.028</b>
EBIT-Marge	0,2%	7,9%	21,0%	0,0%		2,6%
Umsatzanteil	45,7%	15,3%	6,2%	32,7%		

Segmentberichterstattung 01.01. - 30.09.2022 (ungeprüft)	Natural Gas T€	Electricity T€	Clean Hydrogen T€	Adjacent Opp. T€	Überleitung T€	Konzern T€
Umsatzerlöse Dritte	136.189	42.893	14.361	65.271	0	258.714
<b>Ergebnis (EBIT)</b>	<b>22.159</b>	<b>1.827</b>	<b>2.045</b>	<b>5.046</b>	<b>-178</b>	<b>30.899</b>
EBIT-Marge	16,3%	4,3%	14,2%	7,7%		11,9%
Umsatzanteil	52,6%	16,6%	5,6%	25,2%		

## Finanzkalender

Quartalsbericht Q3 2023

14. November 2023

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2023

## Konferenzen

Deutsches Eigenkapitalforum

27. - 29. November 2023

Berenberg European Conference

5. Dezember 2023

Ferner möchten wir Sie auf unseren Newsletter hinweisen, den Sie unter [www.friedrich-vorwerk.de](http://www.friedrich-vorwerk.de) abonnieren können.

## **Kontakt**

Friedrich Vorwerk Group SE  
Niedersachsenstraße 19-21  
21255 Tostedt

Tel.: +49 4182 – 2947 0

Fax.: +49 4182 – 6155

[www.friedrich-vorwerk.de](http://www.friedrich-vorwerk.de)

[ir@friedrich-vorwerk.de](mailto:ir@friedrich-vorwerk.de)

## **Impressum**

Friedrich Vorwerk Group SE  
Niedersachsenstraße 19-21  
21255 Tostedt

